

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 92.

Dienstag, 6. Februar.

1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6. Februar. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 5.	Not. v. 5.
Weizen höher	184 50/183 50
April-Mai	188 50/187 75
Juni-Juli	188 50/187 75
Waggen befestigend	
Februar	135 75/135 50
April-Mai	138 --/138 --
Mai-Juni	139 --/138 75
Maisöl flau	
April-Mai	79 20/81 --
September-Oktober	63 40/64 --
Spiritus fester	
loco	50 90/50 80
Februar-März	51 40/51 20
April-Mai	52 70/52 50
Juli-August	54 70/54 50
August-September	55 --/54 80
per	
Safer	
April-Mai	122 --/122 50
Ründig. für Roggen	--/550
Ründig. Spiritus	20000 --/--

Russ.-jrn. Orient. Anl.	56 75/56 40
„ Bod.-Kr. Pfd. 81	80 82 --
„ Bräm.-Anl 1866	135 25/134 60
Pos. Provinz.-B.-A. 119	75 119 75
Landwirthschaftl. B.-A.	-- --
Posener Spiritfabrik	74 --/73 --
Reichsbank	147 50/147 50
Deutsche Bank Act.	144 10/144 80
Disconto-Kommandit	194 25/194 50
Königs-Laurahütte	130 75/130 25
Dortmund. St.-P. 98	50 98 25
Kredit 520 50	Lombarden 237 --

Nachbörse: Franzosen

Russische Banknoten	202 25/200 90
Russ. Engl. Anl. 1871	84 75/84 80
Poln. 5% Pfandbr.	62 50/62 50
Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 25/54 20
Oester. Kredit.-Akt.	519 50/516 --
Staatsbahn	572 --/570 50
Lombarden	237 --/237 --
Fondst. sehr fest	

Stettin, den 6. Februar. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 5.	Not. v. 5.
Weizen unverändert	
April-Mai	187 --/187 50
Mai-Juni	188 50/189 --
Juni-Juli	190 --/190 50
Waggen ruhig	
April-Mai	134 50/135 --
Mai-Juni	136 --/137 --
Juni-Juli	138 --/139 --
Maisöl flau	
per	
April-Mai	78 --/80 50
September-Oktober	64 50/65 --
Spiritus matt	
loco	50 --/50 20
Februar	50 --/50 20
April-Mai	51 80/52 --
Juni-Juli	53 20/53 50
Petroleum loco	875 --/875 --
Mais	
April-Mai	-- --

Börse zu Posen.

Posen, 6. Februar. (Amtlicher Börsenbericht.)
 Spiritus (mit Faß). Gefund. —. Liter. Ründigungspreis 48,80, per Februar 48,80, per März 49,30, per April-Mai 50,20, per Juni 51,10, per Juli 51,70, per August 52,20, Loco ohne Faß 49,20.
 Posen, 6. Februar. [Börsenbericht.]
 Spiritus matt. Gefundigt —. Liter. Ründigungspreis —, per Februar 48,90 bez., per März 49,30 bez. Br., per April-Mai 50,20 bez. Br., per Juni 51,10 bez. Br., per Juli 51,70 bez. Br., per August 52,20 bez. Gd. Loco ohne Faß 49,30 bez.

Produkten-Börse.

Breslau, 5. Februar, 9½ Uhr Vormitt. [Privatbericht.]
 Landaufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen fest.
 Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm schlesischer weißer 13,00—16,30—19,80 Mark, gelber 12,00—15,40—18,20 Mark, feinsten Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen zu notierten Preisen gut veräußert, bezahlt wurde per 100 Kilo netto 12,10—12,80—13,30 Mark, feinsten über Notiz. — Gerste nur seine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,80 Mark, weiße 14,00—15,20 Mark. — Safer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 10,00—11,40—12,00 bis 13,40 Mark, feinsten über Notiz bezahlt. — Mais in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,00—13,00—14,00 M. — Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilo 14,50—15,50—17,70 M., Vittoria 16,00 bis 18,00—20,00 M. — Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 17,50 bis 18,50—19,00 Mark. — Lupinen in ruhiger Haltung, gelbe per 100 Kilogramm 9,60—10,00—10,60 Mark, blaue 9,20—9,40 bis 10,10 Mark. — Wicken gut gefragt, per 100 Kilogramm

12,50—13,50—14,50 Mark. — Delsaaten sehr fest. Schlaglein in ruhiger Haltung. — Schlaglein-Saat per 100 Kilogramm 18,00—20,00—22,50 Mark. — Winterraps per 100 Kilogramm 29,00—30,75—31,25 Mark. — Winterrübsen 29,50 bis 30,25—30,75 Mark. — Sommerrübsen 27,50—28,50—29,00 M. — Leinbutter 19,50—22,00—24,00 M. — Rapsfuchen ruhig, per 50 Kilogr. 7,00—7,30 Mark, fremde 6,50—7,00 Mark. — Leinbutter schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremder 7,50—7,90 M. — Kleesamen mehr angeboten, rother sehr ruhig, per 50 Kilogramm 54—67—75—82 Mark, weißer matt, per 50 Kilogr. 57—70—82—86 Mark, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen matt, per 50 Kilogramm 65—75—85 Mark. — Schwedischer Kleesamen ruhig, 55—65—85—95 Mark. — Thymothee preishaltend, per 50 Kilogramm 29—32—35 M.

Marktpreise in Breslau am 5. Februar.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höchst. R. Pf.	Niedrigst. R. Pf.	Höchst. R. Pf.	Niedrigst. R. Pf.	Höchst. R. Pf.	Niedrigst. R. Pf.
Weizen, weißer	19 80	18 70	17 40	16 20	14 60	12 60
do. gelber	18 20	16 30	15 --	13 80	12 50	11 60
Roggen	13 20	12 90	12 70	12 30	11 60	11 20
Gerste	15 20	14 40	13 40	12 10	11 60	11 --
Safer	13 30	12 80	12 10	11 60	10 60	9 80
Erbsen	18 --	17 --	16 60	15 50	15 --	14 50

Kartoffeln, pro 50 Rgr. 2,50—3,00—3,50—3,75 Mark, pro 100 Rg. 5—6—7—7,50 M., pro 2 Liter 0,10—0,12—0,14—0,15 M., — Heu, per 50 Rgr. 2,90 3,10 M. Stroh, per Schock à 600 Rgr 20,00—21,00 Mark.

Danzig, 5. Februar. [Getreide-Börse. [Wetter: Regen und Nebel.]

Weizen loco zeigte sich am heutigen Markte für gute Qualität bei reichlicher Zufuhr zu festen Preisen, und sind 1100 Tonnen verkauft worden. Bezahlt ist für ordinär frank 101, 102 Pfd. 85 92 M., blaupig 125/6 Pfd. 152 M., ausgewachsen 124 Pfd. 143 M., weiß frank 118 Pfd. 145 M., naß 118/9 Pfd. 155 M., leicht bezogen 124 Pfd. 172 M., hell naß 118 Pfd. 162 M., roth naß 118 Pfd. 162 M., rothbunt 122 Pfd. 165 M., roth 118/9—120/1 Pfd. 155—162 M., weiß ausgewachsen 122 Pfd. 167 M., bunt und hellfarbig 117/8—121 Pfd. 140—165 M., hellbunt 121—125 Pfd. 170—180 M., hochbunt und glasig 125/6—129 Pfd. 180—186 M., für russischen roth blaupigig 121—2 Pfd. 150 M., roth 123/4—130/1 Pfd. 172—183 M., roth mit Roggen befest 124—125/6 Pfd. 174, 176 M., fein roth 131 Pfd. 185 Mark, rothbunt 123—127 Pfd. 165—175 M., hellbunt 121—125 Pfd. 170—180 M., fein hochbunt glasig 130 Pfd. 192 M., weiß 128 Pfd. 185 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 180 M. bez., per Mai-Juni 182 M. Br., 181½ M. bez., per Juni-Juli 184 M. bez. Regulirungspreis 176 M.

Roggen loco unverändert und bezahlt nach Qualität per 120 Pfd. für inländischen 117, 118, 119 M., für polnischen zum Transit 112, 113, 114, 115 M., für russischen zum Transit befest 113 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 125 M. Br., 124 M. Gd., unterpolnischer 119½ M. Br., Transit 118½ M. Br., Mai-Juni inländischer 127 M. Br., 126 M. Gd., unterpolnischer 121 M. Br. Regulirungspreis 119 M., unterpoln. 114 M., Transit 113 M. — Gerste loco unverändert, inländische große 104/5 Pfd. brachte 110 M., 108/9 Pfd. 118 M., mit Geruch 112 Pfd. 112 M., kleine 103 Pfd. 104 M., polnische zum Transit 103/110 Pfd. 106—112 M., Futter- 99—102 Pfd. 92—103 M. per Tonne.

Safer loco inländischer 105 M. per Tonne bezahlt. — Erbsen loco polnische zum Transit Mittel- zu 125, 128 M., Futter- 115 M. per Tonne bezahlt. — Kleesaat loco weiße mit 72 M., Grün- klee Mittel- mit 82 M. per 50 Kilo gekauft. — Weizenklee loco polnische zu 3,50 M., russische zu 3,40 M. per 50 Kilo verkauft. — Hanssaat loco russ. 205 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loco gestern zu 48,75 M. gekauft, April 50½ M. Br., Mai-Juni 51½ M. Br., 51 M. Gd.

Stettin, 3. Februar. [Wochenbericht von Lands- hoff und Hessel.] Im Getreidehandel war es während der verfloffenen Woche recht still. Die etwas höheren Notirungen, welche New-York sandte, blieben hier auf unserem Markt ohne wesentlichen Einfluß. Preise und Roggenfür Weizen sind wenig verändert.

Weizen bleibt in effektiver Waare ziemlich flott angeboten. Die Offerten bestehen jedoch zum größten Theil aus mangelhaften, feuchten Qualitäten, welche nur zu sehr gedrückten Preisen plazierbar sind.

Geringe Waare 135—165 M. bez., guter gelber Weizen 170 bis 180 M. bez., polnisch-weißer und hunder trockener Weizen 175—183 M. transito bezahlt.

Roggen wird nach wie vor stark angeboten und die Preise für effektive Waare selbst für bessere, trockene Qualitäten sind niedriger als in der Vorwoche. Feuchte, flammende Sorten sind schwer unterzubringen.

Bezahlt wurde trockener Roggen 124—127 M.,
etwas flammender do. 115—120 „
feuchter do. 105—110 „

Gerste war etwas belebter, Preise eher höher. Bezahlt Oderbruch und Märker Gerste 114—120 M., feine bis 150 M.

In K ü b l war lebhaftes Geschäft, da die Pariser Hauffespekulation auch unseren Markt beeinflusste. Die Lage dieses Artikels ist nicht mehr zu beurtheilen, es kommt nur darauf an, wie weit größere Kommissionäre ihre Hand reichen, um den Parijern Gelegenheit zur Erweiterung des Spieles zu geben.

Spiritus. Das Geschäft bleibt still, Preise sind unverändert fest geblieben, da trotz der billigen auswärtigen Notirungen Abgeber fehlten. Die Loko-Zufuhren sind schwach und haben daher die Bestände wenig zugenommen.

Pocales und Provinzielles.

Posen, 6. Februar.

r. **Unfall.** Auf einem Neubau in der Halbdorfstraße wurden gestern Nachmittags Balken in die Höhe gezogen; dabei fiel ein Ziegel, welcher sich gelockert hatte, von der Mauer herab, und einem Zimmergefelten auf den Kopf, so daß der Betroffene dadurch schwer verletzt wurde und nach dem städtischen Krankenhaus gebracht werden mußte.

r. **Diebstähle.** Gestern Nachmittags wurde eine Tischlerfrau auf der Fischerei verhaftet, welche in der katholischen Pfarrkirche einer Dame ein Portemonnaie mit 2 M. aus der Tasche entwendet hat. — In der Nacht vom 4. bis 5. d. M. wurden aus verschlossenem Waggon auf dem Märkisch-Posener Bahnhofe 3 Sack Weizen gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin, 5. Februar.** [Städtischer Zentral-Vieh-
hof. — Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 3048 Rinder, 9468 Schweine, 1229 Kälber und 7603 Hammel. — Für Rinder verlief der Markt im Allgemeinen matt, speziell aber für IIa., IIIa. Qualität, die überaus reichlich vertreten war. — Die Preise stellten sich: für Ia. auf 58—60, Ausnahmestücke bis 63, IIa. 48—51, IIIa. 42—44, IVa. 38—41 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine gingen in Folge unbedeutenden Exports und viel zu starken Auftriebes empfindlich im Preise zurück. Russen in reiner ungemischter Rasse waren nicht am Markt. Es wurde bezahlt: für Mecklenburger ca. 54 M. bei 40 Pfd. per Stück Tara, Pommern und gute Landschweine 51—52, Senger 48—49, Serben 48 bis 54 M. per 100 Pfd. bei 30 Prozent Tara, Bafonier ca. 57 M. bei 40—45 Pfd. per Stk. Tara. — Kälber konnten gleichfalls die letzterzielten Preise nicht behaupten; bei langsamem Geschäft erhielt Ia. 48—55, IIa. 40—45 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel waren diesmal in guter Qualität reichlich vertreten und wurden schon gestern, speziell für den Export, so lebhaft begehrt und gekauft, daß zu heute nicht viel mehr als ein Drittel des Auftriebs zurückgeblieben war. Ia. erzielten 60—64, bester Lämmer bis 66, IIa. 52—56 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht.

** **Deis-Gesener Eisenbahn.** Die Einnahme für Monat Januar beträgt nach

	vorläufiger endgiltiger Feststellung:	
	1883	1882
1. Aus dem Personen- und Gepäck- Verkehr	24,664 M.	23,628 M.
2. aus dem Güterverkehr	98,993 „	55,878 „
3. aus sonstigen Quellen	14,656 „	14,656 „
Summa	138,313 M.	94,162 M.

für Monat Januar 1883 gegen 1882 also mehr . . . 44,151 „
und von Anfang 1883 gegen den gleichen Zeit-
raum des Vorjahres mehr . . . 44,151

** **Königsberg i. Pr., 5. Februar.** [Die Betriebs-Ein-
nahme der Preussischen Südbahn] pro Januar 1883 betrug nach vorläufiger Feststellung: Im Personenverkehr 57,191 M., im Güterverkehr 420,833 M., an Extraordinarien 6000 M., zusammen 484,024 M., im Monat Januar 1882 definitiv 422,243 M., mithin mehr 61,781 M.

** **Frankfurt a. M., 5. Februar.** [Die Frankfurter Bank],
seht von morgen ab den Darlehnszinsfuß auf 4½ pCt. herab.

** **Wien, 3. Februar.** [Die Einnahmen der Karl-Lud-
wigsbahn, gesamtes Netz] betragen in der Zeit vom 21. bis zum 31. Januar 275,550 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 4263 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betragen in der Zeit vom 21. bis zum 31. Januar 222,484 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 2629 Fl.

Telegraphische Nachrichten.

Dublin, 6. Februar. Bei dem großen Mordkomplott-
Prozeß bewiesen die heutigen Zeugenaussagen die Theilnahme
Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Köstel] in Posen.

mehrerer Angeklagten an dem Attentate gegen den Geschworenen
Fiebig und die Verbindung anderer mit einer revolutionären
Organisation. Ein Polizeidiener berichtete von der Entdeckung
eines großen Vorraths an Waffen und Munition bei dem Ange-
klagten Whelan und konstatierte, daß der Mann, welcher seiner
Zeit der Polizei die dazu führenden Informationen gab, späterhin
ermordet worden sei. Der Staatsanwalt erklärte, er würde
nächstens Zeugen beibringen, welche die Betheiligung der Gefan-
genen an allen in den letzten Jahren in Dublin begangenen
Mordthaten feststellen würden. Die Fortsetzung des Prozesses
findet am Sonnabend statt. (Wiederholt.)

Petersburg, 6. Februar. Das kaiserliche Manifest, be-
treffend die Krönung, hebt hervor, daß der Kaiser dieselbe nicht
eher vornehmen wollte, bis die durch die Ermordung des Kaisers
aufgeregten Gefühle sich beruhigt hätten; jetzt sei diese Zeit ge-
kommen. Das Manifest schließt: Möge Gott uns und unser
Reich in Frieden erhalten, vor Gefahren bewahren und über
uns ausgießen den Geist der Weisheit und Vernunft; möge er
helfen, uns ganz dem Wohlergehen und dem Ruhme des Vater-
landes und des Volkes zu weihen.

Petersburg, 6. Februar. Der „Regierungs-Anzeiger“
publicirt ein kaiserliches Manifest, welches die Krönung in Moskau
auf den Monat Mai festsetzt.

Berlin, 5. Februar. S. M. S. „Leipzig“, 12 Geschütze, Kom-
mandant Korvetten-Kapitän Herbig, ist am 30. v. Mts. in Valparaiso
eingetroffen und beabsichtigt am 10. d. Mts. die Reise fortzusetzen.

Blymouth, 5. Februar. Der Hamburger Postdampfer „Kujala“
ist hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. Februar.

Julius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Graf
Szoldrski a. Kostworowo, v. Kalkstein aus Mielezsyn, v. Moilard aus
Sora, Lt. Sperling aus Gnuzsyn, v. Zoltowski aus Popowo, Baarich
aus Modrze, Steder aus Pommern, Lieutenant Ernst Buler-Schönau
aus Posen, Hauptmann a. D. v. Schirp aus Magdeburg, Ber.-Insp.
Lt. Jarnack aus Schwedt a. D., Frau Apotheker Ließ aus Dornik,
Fräulein Rheinert aus Rogasen, Stadtrath Ramroth aus Berlin,
Fabrikant Paul aus Reichenau, die Kaufleute Engel aus Naugard,
Breuer, Scheer, Klandt, Lassenheim, Peters, Hofmann und Würzburg
aus Berlin.

Julius Budow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer
Knaack und Sohn aus Gola Lieutenant und Gutsbesitzer Brücher
aus Ruszlowo, Inspektor G. Seidel aus Walschus, die Kaufleute Radt
aus Lüttich, Friedr. Kühn aus Walschus, Beder aus Pforzheim,
Schulz aus Wylan, G. Günzel aus Oberneuschönburg, Raphael, von
Höwll und Glüdselig aus Berlin, Knoll aus Breslau, Beder aus
Stuttgart, Rünzer aus Dülken, E. Waude aus Leipzig, Ebelbacher
aus Frankfurt a. M., die Fabrikanten Dheur aus Siegmitz, Finke aus
Elberfeld.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf
Kwilecki aus Kobelnitz, Graf Szorzewski mit Familie aus Kretzow,
Gräfin Bninska aus Gutom, Graf Skarbeck, Graf Plater, Graf
Gorba und Frau, v. Kaiserowski mit Familie und Frau v. Wankow-
ska mit Tochter aus Polen, Frau v. Unrug mit Tochter aus Melpin,
Frau v. Kurnatowska und Sohn aus Pozarowo, Frau v. Stablenska
aus Deutsch-Wilke, v. Stablenski mit Familie aus Zalesie, v. Za-
rzewski aus Koscieczyn, Gebr. v. Miforski aus Stobno, v. Zalkewski
aus Gutom, v. Kalkstein mit Frau aus Klinowko, v. Palisewski und
Sohn aus Polen, Propst Gorzki aus Krobica, Radetz v. Unrug aus
Lichterfelde, Rentier Hindal aus Inowrazlaw, die Kaufleute Stoh-
mann aus Hamburg, Dölle aus Breslau, Tjedners aus Stettin,
Knd aus Stettin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Nie-
browski aus Polen, v. Libelt aus Czeszewo, Frau v. Starzynska mit
Töchter aus Sokolowo, Zboralski und Frau aus Pleichen, Graf Tys-
kiewicz aus Galizien, Graf Bninski und Frau aus Smachowo, Blis-
kowski und Frau aus Kopszewo, Frau v. Jackowska und Tochter aus
Bardo, v. Sczaniecki aus Wiedzychów, Lt. Vaner und Familie aus
Golenczewo, v. Krajewski und Frau aus Koraczewo, Graf Tyskiewicz
aus Deiaz, Kaufmann Schaper aus Stettin.

W. Grätz's Hotel zum Schwarzen Adler. Kaufm-
Gradenwitz aus Breslau, Urbanowski aus Kostrzyn, Zühlke aus Berlin,
Zuburski aus Gnesen, die Rittergutsbesitzer v. Zielencki aus Warschau,
Frau Walczynska aus Borek, Versicherungs-Inspektor Growald aus
Königshütte, Affessor Zahnte aus Königsberg, Lehrer Baron aus Woz-
nowitz.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kauf-
Lahr aus Gnesen, Kühn aus Kirchhain, Mottel aus Samter, Baum-
gardt aus Hirschberg, Karmaczewski aus Lissa i. P., Gräbe aus
Breslau, Ragner aus Neu-Borow, Bömenstein aus Kruschwitz, Niebhas
aus Bentschen, Lipmann und Kronthal aus Odersitzo, Privatier
Müller aus Lissa, Gendarm Ache aus Trischiegel.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Februar	Mittags 2,26 Meter.
„ „ 6. „	Morgens 2,26 „
„ „ 6. „	Mittags 2,26 „

Verantwortlicher Redakteur G. Fontane in Posen.